**Das ist die Roadshow - weitere Infos**

„Wenn der Schüler nicht zum Unternehmen kommt, muss man halt zum Schüler fahren.“ Das ist der Ansatz der Roadshow zur Stärkung der dualen Ausbildung in der Region der Stiftung „Fachkräfte für Brandenburg“.

Die Chancen, eine qualifizierte Ausbildung im Land Brandenburg zu absolvieren stehen aktuell sehr gut, betrachten wir die Umschichtung in der Altersstruktur und die anstehende Verrentung von Fachkräften. Dennoch werden immer mehr Ausbildungsplätze in Industrie, Handel und Dienstleistung nicht besetzt. Gründe dafür liegen oftmals in der Unwissenheit über Ausbildungsbetriebe und –plätze „vor der Tür“. Die Folgen: Auszubildende pendeln in angrenzende Bundesländer oder wandern sogar ab.

Die Roadshow erfolgt unter dem Motto „Mach es in Brandenburg“ der gleichnamigen Ausbildungskampagne der IHK Potsdam und wird durch Stiftung initiiert und umgesetzt. Ziel ist es, Schülerinnen und Schülern Perspektiven für eine berufliche Zukunft vor Ort aufzuzeigen und sie in der Region zu halten.

Die Roadshow besteht inhaltlich aus drei Modulen: Auf regionalen Ausbildungsmessen wird generell zu Berufs- und Studienmöglichkeiten in der Region informiert und beraten. Zielgruppen hierbei sind Schülerinnen und Schüler, Eltern und Großeltern sowie Lehrkräfte. Zudem gibt es Roadshow-Termine an Allgemeinbildenden Schulen im Kammerbezirk Potsdam. Hierbei arbeite die Stiftung eng mit regionalen Ausbildungsbetrieben und Kooperationspartner zusammen. Das Angebot besteht aus einem Berufe-Parcours, welcher durch die teilnehmenden Betriebe umgesetzt wird und bei dem die Jugendlichen nach Belieben ihre Stärken beim Löten, Draht biegen, Pflastersteine verlegen, Brotaufstriche herstellen und vielem mehr ausprobieren können. Zudem gibt es einen Bewerbungsmappen-Check, bei dem individuell die Bewerbungsunterlagen geprüft werden.

Als weiteres Highlight der Roadshow werden Azubi Speed-Datings organisiert. Ziel hierbei ist die Besetzung von freien Ausbildungsplätzen in der Region. Anstelle des passenden Partners, wie beim Speed-Dating normalerweise üblich, werden beim Azubi-Speed-Dating der passende Azubi und das passende Ausbildungsunternehmen gesucht. Die Schülerinnen und Schüler haben 10 Minuten Zeit, sich beim Unternehmen vorzustellen, Fragen zu stellen und bei Übereinstimmung eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch oder Probearbeiten zu erhalten.